

Dreierwalder "Spirits" singen mit Kathy Kelly



Kathy Kelly, langjährige Frontfrau und Produzentin der „Kelly Family“ und heutige „Grande Dame of Gospel and Folk“ gastierte am Samstagabend in der St.-Anna-Pfarrkirche. (Foto: Manfred Hagemann)

Dreierwalde. Wenn eine Künstleragentur einen Chor um einen gemeinsamen Auftritt mit einer überaus prominenten Solistin wie Kathy Kelly bittet, dann darf diese Anfrage durchaus als Auszeichnung für den Chor gewertet werden.

Genauso ist es dem Sankt-Reinhildis-Chor „Spirits Dreierwalde“ ergangen. Der vierstimmige A-cappella-Chor mit dem musikalischen Leiter und Dirigenten Donald Weiss mit derzeit 45 aktiven Sängerinnen und Sängern zeigte sich über diese unerwartete Interpellation zunächst erstaunt aber doch zugleich hocheifrig angesichts einer solch großartigen Chance. Die Sänger vermuten, dass der Chor der „Grande Dame of Gospel and Folk“ im Vorjahr beim Katholikentag in Osnabrück positiv aufgefallen war.

Und so kam es, dass die langjährige Frontfrau und Produzentin der „Kelly Family“ am Samstag einen gemeinschaftlichen Auftritt mit dem Dreierwalder Chor in der St.-Anna-Pfarrkirche vor großem Publikum feierte.

Von nah und fern waren die Gospel- und Spiritualfans gekommen. Alle Plätze in dem katholischen Gotteshaus waren ausverkauft. Die „Spirits“ eröffneten den musikalischen Abend mit einer „Mayerhofer Messe“. Diese „Body and Soul“-Gospel-Messe des Komponisten Lorenz Maierhofer besteht aus A-cappella-Liedern im Gospel-Pop-Stil. Dazwischen las Chormitglied Robert Göcke besinnliche Texte vor. Die Leistungen des Chors waren ausnahmslos hervorragend und bestachen durch eine bewundernswerte Homogenität im Zusammenwirken der Stimmen.

Nach diesem ersten choralen Highlight gehörte die Altar-Bühne der prominenten Solistin Kathy Kelly. Die heute 46-jährige Vollblutmusikerin blickt in diesem Jahr auf 30 Jahre Bühnenerfahrung zurück. Und diese Professionalität ist ihr auch anzumerken. Die ausgereifte Mezzosopranistin sang und spielte gefühlvolle Gospelsongs, spanische Lieder aus dem 16. Jahrhundert, Traditionals und natürlich irische und schottische Volkslieder, aus dem Land, in dem die Wurzeln des musikalischen Multitalents liegen. Begleitet wurde sie in Dreierwalde von dem renommierten Pianisten und Gitarristen Andy Recktenwald, der auch schon Showgrößen wie Sarah Connor und Sasha musikalisch unterstützt hat. Aber Kathy Kelly griff auch selbst zu Gitarre und Akkordeon, mit denen sie einige ihrer Songs imponierend interpretierte.

Kathy Kelly beeindruckte durch die Wechsel ihrer kräftigen und durchdringenden Stimme mit leiseren Tönen. Trotz ihrer Popularität wirkte die ehemalige Frontfrau der legendären „Kelly Family“ sehr natürlich und gab sich ganz ohne Star-Allüren, was ihr große Sympathien im Auditorium bescherte.

Nach einer Pause zogen die „Spirits“ alle Register und ernteten verdienten Applaus für Songs wie „Sometimes I feel like a motherless child“, „My Lord what a morning“ bis hin zum traditionellen Dixie „Down by the Riverside“. Besonders beeindruckend war ihre Interpretation zu dem afro-amerikanischen Spiritual „Go tell it to the mountains“.

Das Highlight war natürlich der gemeinsame Gesang von Kathy Kelly mit den „Spirits“. Nach einem irischen Segenslied gingen die Zuschauer klatschend mit beim „Oh happy day“, das natürlich nicht fehlen durfte. Zum ohnehin schon tosenden Applaus hallten da noch Begeisterungsrufe und auch Pfiffe durch das Kirchenschiff. Auf Wunsch der Solistin sangen alle in diesem grandiosen Abschluss den irischen Reisesegen: „Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.“

Beim Schlussapplaus hielt es keinen mehr auf seinem Platz und mit Standing Ovations dankten die Zuschauer dem Chor und Solistin Kathy Kelly für ihre hervorragenden Leistungen und für einen wohl unvergesslich schönen Gesangsabend in der Dreierwalder Pfarrkirche.

VON MANFRED HAGEMANN